

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 5/2019 ~



HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Das nachfolgende Zitat des EU-Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker zeigt, wie konsequent und unnachgiebig die Ziele der EU gegen den Willen des Volkes verfolgt und durchgesetzt werden:

„Wir beschließen etwas, stellen das dann in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, weil die meisten gar nicht begreifen, was da beschlossen wurde, dann machen wir weiter – Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt.“

Der Abschluss von Freihandelsabkommen ist hierfür ein gutes Beispiel. Erst vor wenigen Jahren noch hatten hunderttausende von Menschen gegen die geplanten Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) und Kanada (CETA) protestiert. Ungeachtet dieser massiven

Meinungsäußerung des Volkes wird jetzt, wo die Problematik der Freihandelsabkommen weitgehend aus dem Fokus der Öffentlichkeit verschwunden ist, deren Abschluss von der EU weiter vorangetrieben. Aktuell führt die EU mit 15 Staaten Verhandlungen zum Abschluss solcher Abkommen! Dieses Prinzip zur Durchsetzung von Zielen gegen den Willen der Bevölkerung ist nicht nur in der EU, sondern weltweit zu beobachten. Sei es z.B. bei der Bargeldabschaffung, bei der weltweiten Völkervermischung, der Sexualisierung der Völker oder der Aufrichtung eines weltweiten Überwachungsstaates. Immer ist genau dieses Vorgehen zu beobachten. In dieser Ausgabe werden solche Entwicklungen beleuchtet und Hintergründe dazu aufgezeigt. [1]

Die Redaktion (hag.)

Schiedsgerichte – ein Machtinstrument für Konzerne

gan./hrg. Der Investorenschutz und die damit verbundenen Schiedsgerichte stehen im Zentrum der Kritik an Freihandelsabkommen. Diese erlauben es Unternehmen, die Staaten zu verklagen, wenn sie sich durch deren geltende Gesetze benachteiligt fühlen. George Kahale, ein führender Richter an Schiedsgerichten, hat sich nun ganz offen zu den Schiedsgerichtsverfahren geäußert. Er kritisiert die in der Regel absurden hohen Entschädigungsforderungen, durch die einem Land schwerste finanzielle Schäden zugefügt werden können. Laut Kahale sind Schiedsverfahren dadurch eine reale Bedrohung für den internationalen Frieden. Auch die Rechtsstaatlichkeit der Schiedsverfahren stellt er in Frage. Er sagt dazu: „Es sieht vordergründig so aus wie ein Rechtssystem, aber es sieht nur so aus. Es gibt keine verlässlichen Regeln und sogar Spekulation und schlampige Zeitungsartikel gehen als Tatsache durch. Falschdarstellungen der Fakten und grobe Falschzitate von Autoritäten sind zuhauf und wenn sie entdeckt werden, gibt es keine Strafe.“ Durch die scheinbare Rechtsstaatlichkeit der Schiedsgerichte sind diese ein perfektes Machtinstrument in der Hand internationaler Konzerne. [3]

Freihandelsabkommen – EU umgeht nationale Parlamente

gan. Seit einem Jahr macht der gemeinnützige Verein „Lobbycontrol“ auf die Verhandlungen zu einem Freihandelsabkommen der EU mit Japan aufmerksam. JEFTA* ist das umfassendste Handelsabkommen, seitdem die TTIP-Verhandlungen mit den USA zum Erliegen kamen. JEFTA wurde nun am 17. Juli 2018 von der EU und Japan unterzeichnet. Mit diesem Abkommen werden, genau wie bei TTIP, Konzerne erheblichen Einfluss auf Gesetzgebung und Politik erhalten. Sie können Gesetze verhindern oder verändern, wenn sie den eigenen, wirtschaftlichen Interessen entgegenstehen. Das Besondere am Ver-

trag für JEFTA ist, dass dieser in verschiedene Bereiche aufgeteilt wurde. Nach Ansicht der EU-Kommission handelt es sich deshalb nicht mehr um ein sogenanntes gemischtes** Abkommen und benötigt daher nicht die Zustimmung der nationalen Parlamente. Das CETA-Abkommen war noch um ein Haar am Widerstand einzelner nationaler Parlamente gescheitert. Offensichtlich hat die EU-Kommission daraus gelernt und einen Weg gefunden, ihre Ziele in diktatorischer Weise durchzusetzen. [2]

*Freihandelsabkommen zwischen der EU und Japan

**Freihandelsabkommen, das nicht in die alleinige Zuständigkeit der EU fällt

Mittels Bargeldabschaffung zum Überwachungsstaat

lu./hag. Unter dem Vorwand der Verbrechensbekämpfung beabsichtigt die Australische Regierung das Bargeld vollständig abzuschaffen. Das erste Etappenziel ist hierbei der 1.6.2019. Ab diesem Zeitpunkt dürfen bare Geldtransfers 10.000 Australische Dollar nicht mehr übersteigen. Zur Durchsetzung dieses Gesetzes will die Regierung eine Telefon-Hotline einführen, über die anonym verdächtige Bürger angezeigt werden können. Um Bargeldzahler, die gegen die Bargeldobergrenze verstoßen, aufzuspüren, soll gleichzeitig auch ein lückenloses Identifikationssystem aufgebaut werden. Ziel ist, dass jede noch so kleine Zahlung lücken-

los rückverfolgt werden kann. Auch sollen von der Finanzverwaltung mobile Einsatzgruppen aufgebaut werden, um Firmen und Einzelpersonen aufzuspüren, die sich nicht an die neuen Gesetze halten. Mit all diesen Regelungen wird der Besitz von Bargeld in Australien grundsätzlich kriminalisiert. Im Namen der Verbrechensbekämpfung wird so aber auch ein vollständiges Überwachungssystem aufgebaut, das bei endgültiger Abschaffung des Bargelds die Bevölkerung in eine moderne Diktatur zwingt. Dabei wird die Bevölkerung zur gegenseitigen Überwachung missbraucht und letztendlich wird jeder jedem misstrauen. [4]

Quellen: [1] www.gew.de/aktuelles/detailsseite/neuigkeiten/hunderttausende-demonstrieren-gegen-ttip-und-ceta/ | www.bundesregierung.de/breg-de/themen/freihandel/aktuelle-verhandlungen-436944 [2] www.lobbycontrol.de/2018/06/jefta-bundesregierung-und-eu-wollen-handelsabkommen-im-eilverfahren-durchboxen/ | www.zeit.de/politik/ausland/2018-07/jefta-freihandelsabkommen-eu-japan-zustimmung | www.tagesschau.de/ausland/japan-eu-freihandelsabkommen-101.html | www.zeit.de/wirtschaft/2016-10/ceta-freihandelsabkommen-eu-faq [3] <http://norberthaering.de/de/27-german/news/998-investorentribunale-kahale> | <https://de.blastingnews.com/politik/2015/04/schiedsgerichte-gefahren-die-demokratie-00352817.html> [4] www.tarifometer24.com/geldanlagen/australien-leitet-schritt-fuer-bargeldabschaffung-ein/74334/ | <http://derwaechter.net/regierungen-haben-die-bargeldlose-gesellschaft-entwickelt-um-steuergelder-zu-sparen-sie-werden-dafur-zahlen-mussen/> | www.cashkurs.com/wirtschaftsfacts/beitrag/australiens-regierung-forciert-wirtschaftstransformation-in-bargeldlos-digitale-oekonomie/

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Online-Überwachung im Auto

jmr. Seit dem 1.4.2018 müssen alle Neuwagen in der EU mit elektronischen Sim-Karten zur Identifikation des Nutzers ausgestattet sein. Dafür werden u.a. ein GPS-Empfänger* zur Positionsbestimmung, eine Mobilfunkantenne zum Senden eines Notrufs, eine Freisprechanlage und ein Crashtsensor zum Erkennen der Unfallart in die Fahrzeuge eingebaut. Der Bordcomputer übermittelt die Daten vom Unfallgeschehen und die Zahl der angeschnallten Personen an die Rettungskräfte. Trotz der guten Absicht, dass bei Unfällen schnell Hilfe kommt, öffnet dieses System jedoch jedem Missbrauch Tür und Tor. Starke

Datenschutzbestimmungen gelten nur für den Notruf, jedoch nicht für all die Daten, die ständig vom Bordcomputer aufgezeichnet und gespeichert werden. Und das, obwohl das ganze System ständig mit dem Netz verbunden ist und uneingeschränkt Daten und auch Gespräche übermitteln kann. Damit wird das Auto zu einem vollständig überwachten Raum, in dem man nicht einmal offene Gespräche führen kann. Im Namen der Sicherheit wird damit die Totalüberwachung weiter vorangetrieben. [5]

*Gerät, das aus den Satellitensignalen die eigene Position bestimmen kann

Destabilisierung der USA mittels Migration

gan. Seit Mitte Oktober berichten die Medien über eine Migrationsbewegung von Frauen, Kindern und Männern, die vor Armut und Gewalt aus Honduras und El Salvador fliehen. Ami Horowitz, ein US-amerikanischer Dokumentarfilmer, begleitete die Karawane von Mexiko aus und machte sich ein eigenes Bild. Ähnlich wie bei der Migrationskrise in Europa, waren etwa 90-95% der Migranten männlich. Auch waren die Beweggründe ihres Marsches überwiegend wirtschaftlicher Natur und nicht die Flucht vor Terror und Gewalt. Gravierend für Horowitz war, dass es sich nicht um eine spontane Karawane handelte, sondern diese offensichtlich mit Millionen von Dol-

lar unterstützt wurde. Ganze Armeen von LKWs transportierten die Menschen und versorgten sie mit dem Nötigsten. Besonders auffallend für Horowitz war hierbei die Organisation Pueblo Sin Fronteras (Menschen ohne Grenzen). Diese ist federführend, wenn es darum geht, Einwanderer-Karawanen zu finanzieren und zu betreuen. Pueblo Sin Fronteras wird indirekt durch die Open Society Foundation des Multimilliardärs George Soros unterstützt und auch finanziert. George Soros hatte 2014 erklärt, auch die USA destabilisieren zu wollen. So werden jetzt offensichtlich auch in Zentralamerika Menschen als Mittel zur Durchsetzung dieser Ziele missbraucht. [6]

Groteske Fälschung als Wissenschaft akzeptiert

jmr. In den USA haben drei Forscher mit völlig unsinnigen Studien die scheinbar wissenschaftliche Grundlage der Gender-Ideologie* aufs Korn genommen und bloßgestellt. Innerhalb eines Jahres hatten sie 20 frei erfundene Publikationen geschrieben und bei renommierten wissenschaftlichen Zeitschriften eingereicht. Davon waren bereits 7 akzeptiert worden, bevor der Streich aufflog. So wurde z.B. eine Studie, wonach ein Zusammenhang im Verhalten läufiger Hunde und der sexuellen Neigung ihrer Besitzer besteht, von wissenschaftlichen Gutachtern po-

sitiv bewertet. Feministische Wissenschaftlerinnen diffamierten die Aktion als „koordinierten Angriff von rechts“. Dies hat die Freude der drei Forscher aber nur wenig geschmälert. Denn sie haben ihr Ziel erreicht und bewiesen, dass offensichtlich jede noch so groteske und wissenschaftlich haltlose These akzeptiert wird, um die Gender-Ideologie wissenschaftlich zu untermauern. [8]

*Genderideologie behauptet, dass die Geschlechterverteilung - Mann und Frau - nicht biologisch begründet ist, sondern sich durch die sozialen Rollen entwickelt

„Wir kennen jeden Autofahrer, der die Verkehrsregeln bricht. Und weil GPS in den Autos ist, wissen wir, wo und wie jemand das tut.“
Jim Farley, leitender Vizepräsident bei Ford in den USA

Sexualisierung als soziales Beruhigungsmittel

ep. In Frankreich bringt die „nationale Strategie 2018-2020 für sexuelle Gesundheit“ zutage, dass der Schwerpunkt auf die Sexualaufklärung und auf die „reproduktive Gesundheit“* gelegt wird. Insbesondere der Zugang zu den Abtreibungsmethoden soll für junge Menschen gewährleistet werden. Es soll auch eine kostenlose Gesundheitsberatung für alle Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren eingerichtet werden, um über Verhütung und Abtreibung zu informieren. Zudem sollen innovative Projekte den freien Zugang zum Kondomangebot ermöglichen. Diese Aufklärungsstrategie för-

dert die Sexualisierung** der Jugend, lässt jedoch wichtige Beziehungsthemen wie z.B. „Verantwortung übernehmen“ oder „Treue“ außer Acht. Der französische Philosoph Serge Canfrantan schrieb in seinem Buch „Lektion 163: Weisheit und Revolte“: „Sexualität wird an die erste Stelle der menschlichen Interessen gesetzt. Als soziales Beruhigungsmittel gibt es nichts Besseres.“ Diese Strategie scheint nun einmal mehr an der französischen Jugend angewendet zu werden. [7]

*Verhütung, Abtreibung, künstliche Befruchtung
**missbräuchliche Überbetonung und Fokussierung auf die sexuelle Veranlagung zum Zweck der Ablenkung

Quellen: [5] www.epochtimes.de/politik/deutschland/ab-1-april-online-ueberwachung-im-auto-neuwagen-muessen-mit-esim-karten-ausgeruestet-werden-a2388760.html | www.next-mobility.news/notrufsystem-ecall-im-blick-der-staatlichen-adleraugen-a-697175/ [6] www.kla.tv/2018-11-30/13431&autoplay=true [7] www.libertepolitique.com/Actualite/Decryptage/Le-ministre-devoile-la-strategie-nationale-d-incitation-a-la-debauche | http://solidarites-sante.gouv.fr/IMG/pdf/feuille_de_route_pnsp_sante_sexuelle.pdf [8] www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/sozialer-konstruktivismus-forschungstreichen-den-usa-a-1231820.html | <https://areomagazine.com/2018/10/02/academic-grievance-studies-and-the-corruption-of-scholarship/>




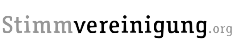


Schlusspunkt •

Der Finanz- und Wirtschaftsexperte Dirk Müller kam in einem Interview über aktuelle Krisen und weltweite Entwicklungen zu dem Schluss, dass die Machtelite sehr gut vernetzt und organisiert ist und weiß, wie sie ihre Ziele erreichen kann. Die Bevölkerung dagegen sei nicht organisiert und bildet keine Netzwerke, mit denen sie langfristige, strategische Ziele verfolgt. Nach Ansicht von Dirk Müller ist dies der Grund, warum jene, die über sehr viel Geld und Macht verfügen, ihre Interessen viel besser verfolgen und entwickeln können. Angesichts der weltweiten Zuspitzung negativer und bedrohlicher Entwicklungen ist es daher das Gebot der Stunde, sich jetzt zusammenzuschließen. Jetzt gilt es gemeinsam Netzwerke zu bilden, mit denen z.B. Entwicklungen, wie sie in dieser S&G-Ausgabe aufgezeigt werden, gestoppt werden können. Was einer alleine nicht vermag, das schaffen wir gemeinsam. Denn nur gemeinsam sind wir stark!

Die Redaktion (hag.)

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p>Impressum: 01.02.19 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p>Verantwortlich für den Inhalt: Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider. Redaktion: Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p>Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage Abonnentenservice: www.s-und-g.info Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein</p>
 www.anti-zensur.info	 www.klagemauer.tv	 www.panorama-film.ch
 www.stimmvereinigung.org	 www.agb-antigenozidbewegung.de	 www.sasek.tv